

Danke für die Antwort :)

Also meine Chins hatten ca. 2h Auslauf. Im Gegensatz zu Purzel kommt Maus nie gleich rausgestürmt wenn ich den Käfig aufmache, sie braucht immer ein bisschen Zeit bis sie sich raustraubt. Sie ist halt das Sensibelchen bei uns, nimmt nicht immer Leckerchen an und lässt sich auch sehr selten anfassen. Deshalb hab ich mich auch nicht gewundert als Maus, so wie immer beim Freilauf, früher als Purzel in den Käfig zurückgegangen ist und sich in ihr Häuschen verkrochen hat. Da hat sie sich regelrecht gegen die Wand gelehnt, aber sie hatte den Kopf noch halbwegs aufrecht..war auch alles normal, sie ist öfters erschöpft nach einem relativ langen Auslauf. Purzel legt sich sogar komplett auf die Seite, legt sein Köpfchen ab und streckt die Beine aus...hat mir schon oft damit einen riesen Schrecken eingejagt, aber wenn man sich ihm nähert springt er sofort auf und sieht eig. ganz fit aus.

Jedenfalls hab ich Purzel wieder in den Käfig gelockt und wollte grade schließen, als ich ein Rumpeln hör und Maus komplett umgekippt war im Häuschen, die Beine hatte sie ausgestreckt aus dem Eingang raus. Ich hab sie sofort auf den Arm genommen, da hing sie ziemlich schlaff, hat aber noch das Köpfchen bewegt und die Augen. Ich hab mich dann auf Sofa gesetzt, mit ihr auf meinem Schoß, wo sie ihren Kopf in meine Armbeuge gesteckt hatte. So saß ich da ca. 10min bis ich richtig unruhig wurde weil sie noch nie so lange so extrem schlapp war. Hab sie dann auf dem kühlen Laminat abgelegt (sie lag da richtig flach, alle Viere von sich gestreckt aber Augen offen und Kopf geradeaus) und meine TÄ angerufen, die auf Hitzschlag getippt hatte. Anweisungen waren: auf dem kühlen Boden lassen, nicht streicheln weil das evtl noch zusätzlich stressen könnte, das Zimmer abdunkeln und für frische Luft sorgen. Hab ich alles gemacht und nach ca. 1/2h bis 3/4h war Maus wieder relativ fit, hat sich aufgesetzt und wollte dann auch loslaufen. Hab sie noch 10min draußen behalten weil sie eben so wackelig auf den Beinen war, bis ich sie wieder in den Käfig gesetzt hab. Da hat sie auch ein bisschen gebraucht, um zu erkennen dass das ihr Käfig und ihr Schlafhäuschen da sind. Nach weiteren 10min wollte sie dann das erste Mal wieder springen, was komplett daneben ging und sie sich zwar abfangen, aber im Endeffekt doch auf dem Käfigboden gelandet ist ._. Hab sie noch beobachtet, ob sie normal läuft usw. War wohl trotz dem Zusammenbruch und dem Sturz wieder alles halbwegs in Ordnung, also hab ich sie in Ruhe gelassen und bin alle paar Minuten zum Käfig gegangen um zu schauen, ob sie noch aufrecht sitzt. Was vllt. noch erwähnenswert ist: teilweise treten an ihren hellrosa Ohren die Äderchen richtig deutlich hervor bis oft die ganzen Ohren dann richtig dunkelrosa werden.

Nach dieser Nacht war ich ja dann beim Tierarzt, der meine Maus dann abgehört und geröntgt hat. Aufgrund ihrer erschwerten Atmung, den hervortretenden Äderchen (v.a. in Ansgt-oder Stresssituationen) und dem Röntgenbild gabs eben die Diagnose "vergrößertes Herz". Jeden Abend Atenolol und die Globuli und es wäre wohl in den Griff zu bekommen. Wie genau die Globuli heißen weiß ich leider nicht, ich hab sie in ein durchsichtiges Plastiktütchen abgezählt

bekommen. War auch noch so durch den Wind, dass ich vergessen habe zu Fragen.

Sooo...das war ziemlich lang, aber es ist im Großen und Ganzen so abgelaufen. Maus hat nichts angeknabbert, hat sich nicht öfter oder schlimmer als sonst erschreckt und die Temperatur war auch wie immer.

Ihre Herzkrankheit würde jetzt natürlich erklären, warum sie im Gegensatz zu Purzel immer so arg vorsichtig ist und sich eher erschreckt als er.

Sorry, hab den 2. Beitrag gerade erst gelesen...vorhin wurde er irgendwie nicht angezeigt O.o
Wie auch immer...

Es sind keine Urlaube geplant und auch keine Zusammenführung mit anderen Chins. Zwei sind für einen Anfänger wie mich glaube erstmal genug, v.a. wenn eines der Tiere jetzt noch herzkrank ist :/

Die Medikamente, die ich selber besorgt habe, werde ich Maus natürlich nur in Absprache mit meiner TÄ geben. Hab die Medikamente vor dem Termin besorgt, bevor überhaupt eine Diagnose feststand..für den Fall, dass so ein Anfall eben nochmal auftritt bevor wir beim Arzt waren. Meine Tierärztin ist leider keine Chinchillaexpertin, scheint aber so, als ob sie sich zumindest mit vielem bei den Tierchen auskennt. Sie kam mir gestern jedenfalls so vor, als wüsste sie wovon sie redet und dass sie Maus auch nochmal kontrollieren will mit der Medikamentengabe beruhigt mich. Sie kennt meine beiden Chinchillas aber auch schon aus dem Tierheim, sie betreut die Tiere da und hat die Abschlussuntersuchung auch gemacht bevor ich sie abholen durfte. Hab auch nachgefragt, ob so eine Herzkrankheit denn so plötzlich auftreten kann...ist wohl gut möglich, da man ja nur auf dem Röntgenbild das vergrößerte Herz sehen konnte und Maus ja zu 99,99% nur unter Stress oder Angst Symptome wie rote Ohren zeigt.
